



GEMEINDE REINGERS

3863 Reingers 81

Tel.: 02863/8208, Fax: Dw 4

Internet: www.reingers.at, e-mail: gemeinde@reingers.at

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Freitag, 29.06.2018
Sitzungsbeginn:	20:20 Uhr
Sitzungsende:	23:30 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt Reingers, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Andreas Kozar

Geschäftsführende Gemeinderäte:

GGR Franz Inhofner

Vizebgm. Stefanie Lendl

GGR Franz Ludwig

GGR Walter Redl

GR Markus Böhm

GR Ing. Bernhard Josef

GR Bernhard Strohmayer

GR Stefan Wagner

GR Norbert Weinelt

GR Ing. Stefan Weinstabl (ab 21.32 Uhr)

GR Wilhelmine Weinstabl

Entschuldigt abwesend war:

GGR Hermann Mader

GR Jasmina Perzi

GR Christoph Straka

Schriftführer:

Andreas Kozar

Tagesordnung:

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2018
2	Hanfpark Reingers - Auftragsvergaben Materiallieferungen und Leistungen
3	Hanfpark Reingers – Aufnahme Darlehen aus Landes-Finanzsonderaktion
4	Dorferneuerung kompakt Reingers - Folgeprojekt
5	Ausflug der Dorferneuerungsvereine – Übernahme Buskosten
6	Photovoltaikanlage und Stromspeicher Volksschule Reingers – Auftragsvergabe
7	Kindergarten Reingers – Wertanpassung Bastelbeiträge
8	Feuerwehrhaus Leopoldsdorf – Vergabe Baumeisterarbeiten
9	Straßenbau 2018/19
10	Pumptrack – Auftragsvergabe Bauarbeiten
11	Pumptrack – Aufnahme Darlehen aus Landes-Finanzsonderaktion
12	Pachtverträge Gemeindegrundstücke
13	Waldwirtschaftsplan – Vorstellung - Maßnahmenplan
14	Breitbandausbau
15	WLAN auf öffentlichen Plätzen
16	Heizung Reingers Nr. 2 und Nr. 81 Abänderung Wärmeliefervertrag und Auftragsvergabe haustechnischer Arbeiten
17	Freizeitzentrum – Stromspeicher – Auftragsvergabe
18	Wohnen im Waldviertel – Nächste Projektphase
19	DSG-VO - Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten
20	Abgabeneinhebungsverband Gmünd – Ergänzung Beschluss vom 23.03.2018
21	Außerordentlicher Haushalt 2019 - Vorbesprechung
22	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Protokoll:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2018

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2018 wurde den Klubsprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien gemeinsam mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugestellt. Gegen die Abfassung wird von keiner Seite ein Einwand erhoben. Der Vorsitzende erklärt das Protokoll für genehmigt.

2 Hanfpark Reingers – Auftragsvergaben Materiallieferungen und Leistungen

Wie in der Gemeinderatssitzung am 23.03.2018 beschlossen, wurden folgende Aufträge vom Liegenschaftsausschuss vergeben:

Schaumglasschüttung Fa. Würth für Heizleitung: € 644,80

Fertigbeton Fa. Leyrer+Graf nach Bedarf laut vorhergehender Preisrecherche und Abholung durch NÖ Straßendienst € 5.177,76

Granitwerk Kammerer, 250 lfm Leistensteine € 4.915,68

Fa. Talkner, Regenwasserzisterne € 2.977,33 (5000 Liter)

Erdarbeiten nach vorhergehender Preiseinholung durch Fa. Litschauer € 15.700,00

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der o.a. Aufträge nachträglich genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Darüberhinaus stehen derzeit folgende Entscheidungen an:

Asphaltierungsarbeiten Parkplatz € 11.055,36

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Asphaltierungsarbeiten an den Billigstbieter, die Fa. Wurz zum Preis von € 11.055,36 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ausgeschrieben war auch die Aufbringung einer 2 cm Asphaltsschicht auf den ehemaligen Tennisplatz in Reingers, weil der derzeitige Belag laut Angaben des Bike.Fit Vereins sehr rutschig ist. Laut Ausschreibungsergebnis fallen dafür Kosten in Höhe von € 3.006,72 inkl. MwSt an.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge diese Arbeiten derzeit nicht vergeben, sondern nach Fertigstellung des Pumptracks und nach Vorhandensein finanzieller Mittel darüber entscheiden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aktuell zu vergeben ist der Auftrag für ein Buswartehaus beim Pfarrhof in Reingers. Der Bürgermeister präsentiert die Entwürfe von Fa. Penz bzw. von Fa. Silbernagel.

Er beantragt, der Gemeinderat möge das Buswartehaus samt Montage an Fa. Penz zum Fixpreis von € 4.440,00 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Fassadenarbeiten an der Südseite des Gebäudes Reingers Nr. 2 und des dazugehörigen Schuppens wurden bereits in der Sitzung am 13.09.2017 behandelt. Damals wurde zwar festgestellt, dass in beiden ausgeschriebenen Varianten die Fa. ÖKO & Sanierungsbau GmbH Billigstbieter war, jedoch wurde noch kein definitiver Auftrag erteilt, weshalb der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge das Material für die Fassadenarbeiten von der Fa. ÖKO & Sanierungsbau laut den Einheitspreisen des vorliegenden Angebots bestellen. Weiters möge für die Verspachtelungsarbeiten und die Endbeschichtung Personal von der Fa. ÖKO & Sanierungsbau hinzugezogen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Abbau, die Reinigung und der Wiederaufbau des Steinbrunnens am Dorfplatz kostet bei der Fa. Mahringer € 3.204,00 brutto. Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Auftrag für diese Arbeiten inkl. Reinigung des Mahnmals an die Fa. Mahringer vergeben. Es möge versucht werden, einen Preisnachlass zu erzielen, sodass der Angebotspreis den maximalen Auftragswert darstellt. Hinsichtlich des Abschlusses am oberen Ende der Steinsäule möge auf den Vorschlag und das Angebot der Fa. Mahringer gewartet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vizebgm. Lendl verliert das Angebot der Fa. Bauer zur Bepflanzung des Hanfparks. Der Gemeinderat erklärt sich unter der Voraussetzung, dass es sich dabei um eine möglichst pflegefreie Bepflanzung handelt einverstanden.

Der Bürgermeister beantragt deshalb, der Gemeinderat möge den Auftrag für die Bepflanzung des Hanfparks an die Fa. Bauer zum Preis von € 5.860,19 brutto vergeben. Um einen entsprechenden Preisnachlass möge ersucht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig: 10 dafür, 1 Enthaltung (GR Wagner)

3 Hanfpark Reingers – Aufnahme Darlehen aus Landes-Finanzsonderaktion

Zur teilweisen Vorfinanzierung der Dorferneuerungsförderung hat die NÖ Landesregierung die Aufnahme eines Darlehens im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – Impulsförderung in Orts- und Stadtzentren in Höhe von € 28.900,00 genehmigt.

Die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, die Waldviertler Sparkasse AG sowie die Waldviertler Volksbank Horn wurden zur Angebotsabgabe eingeladen. Abgegeben wurde lediglich ein Angebot von der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel:

Bank	Aufschlag 6 M. Euribor	Fixzinssatz
Raiffeisenbank	1,04 %	1,3 % p.a.
Waldviertler Sparkasse	Nicht angeboten	Nicht angeboten
Waldviertler Volksbank Horn	Nicht angeboten	Nicht angeboten

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Darlehen in der Variante Fixzinssatz an den Billigstbieter, die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig: 10 dafür, 1 Enthaltung (GR Wagner)

4 Dorferneuerung Kompakt Reingers – Folgeprojekt

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Anschluss an das Hanfparkprojekt im Rahmen der Aktion „Dorferneuerung kompakt“ ein zweites Projekt zur Umsetzung gelangen könnte. Ergebnis der durchgeführten Bevölkerungsgespräche war als zweites Projekt die Überdachung der Terrasse im Freizeitzentrum sowie die Trockenlegung des Außenmauerwerks. Nach Rücksprache mit der Dorferneuerungsbetreuerin informiert der Bürgermeister über die Fördermodalitäten: Der Fördersatz beträgt zwischen 20 und 25 % und ist betraglich mit € 20.000,00 bis € 25.000,00 begrenzt. Dies bedeutet, dass im ungünstigsten Fall ein Projekt über € 100.000,00 umgesetzt werden muss, um die Förderung der Dorferneuerung in vollem Umfang ausschöpfen zu können.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er vorerst den Beschluss vom März nicht vollzogen hat, mit dem das Dach der Hanfhalle samt 6 cm Dämmung neu gedeckt worden wäre.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Es möge ein Richtoffert über die Sanierung des Daches über dem Sanitärgebäude, Hanfkino und Hanfwerkstätte erstellt werden lassen.

Dies deshalb, weil diese Dachkonstruktion schadhaft ist und außerdem mit der Verlängerung des Terrassendaches der Feuchtigkeitseintrag in das Kellergeschoss zumindest reduziert werden könnte. Mit diesem Projekt könnte zumindest der Zuschuss von der Dorferneuerung erwirkt werden. Die Entscheidung möge der Gemeinderat treffen.

Das Richtoffert wurde eingeholt. Die Zimmerer- und Spenglerarbeiten für die Blechdeckung verursachen Kosten in Höhe von € 64.289,28 inkl. MwSt.

Nach intensiven Beratungen kommt der Gemeinderat überein, mit der Entscheidung, welches der beiden Projekte umgesetzt werden soll bis zur nächsten Sitzung zuzuwarten. Bis dahin wird der Bürgermeister vom Klima- und Energiefonds genauere Auskünfte hinsichtlich einer möglichen Mustersanierung einholen.

5 Ausflug der Dorferneuerungsvereine – Übernahme Buskosten

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge der Diskussion, ob 2018 ein Hanfkirtag veranstaltet werden soll, man gemeinsam mit den Dorferneuerungsvereinen zu der Einsicht gelangte, dass dies im Hinblick auf die Vielzahl der Veranstaltungen nicht zielführend ist.

Es kam die Anregung, dass statt dessen ein gemeinsamer Ausflug organisiert werden soll. Der Bürgermeister hat zugesagt, dafür die Buskosten zu übernehmen. Der Ausflug führt auf den Traunsee – Feuerkogel. Die Zahl der Anmeldungen erfordert allerdings, dass zwei Busse zur Verfügung gestellt werden müssen.

Markus Böhm verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal, betritt ihn nach der Abstimmung wieder und nimmt ab diesem Zeitpunkt wieder an der Sitzung teil. Um 21.32, vor der Abstimmung betritt GR Ing. Weinstabl den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung und den Abstimmungen teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Kosten des Busses (€ 980,00 brutto pro Bus) übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Photovoltaikanlage und Stromspeicher Volksschule Reingers – Auftragsvergabe

Nach dem Grundsatzbeschluss vom 23.03.2018, in der Volksschule eine Photovoltaikanlage samt Stromspeicher zu installieren, hat der Bürgermeister weitere Unternehmen zur Abgabe von Angeboten eingeladen. Eine Förderzusage von ÖMAG liegt leider noch nicht vor, dafür muss das Auftragschreiben an die Förderstelle übermittelt werden.

Folgende Anbieter wurden ersucht, bis zum 15.06.2018 ein Angebot vorzulegen:

Firma	Angebot eingelangt	Bruttopreis samt Montage
Elektrotechnik Stark		€ 25.560,00
Elektro Heißenberger	Nicht angeboten	
Lemp	Nicht angeboten	
Appel	Nicht angeboten	

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage 10 kWp und eines Stromspeichers 10 kWh an den Bestbieter, die Firma Elektro Stark zum Gesamtpreis von € 25.560,00 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Kindergarten Reingers – Wertanpassung Bastelbeiträge

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung bereits mitgeteilt, hat die Kindergartenleiterin angeregt, den Bastelbeitrag auf € 13,00 pro Monat anzuheben. Nach einer Recherche in der Kleinregion wäre dies der höchste Beitrag. Wird lediglich eine Wertanpassung vorgenommen, müsste der neue Bastelbeitrag brutto auf € 11,55 pro Monat angehoben werden. Die aus dem Bastelbeitrag finanzierten Anschaffungen können bei der derzeitigen Kinderzahl finanziert werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge ab dem Kindergartenjahr 2018/19 den Bastelbeitrag von derzeit € 11,00 pro Monat auf € 11,55 brutto pro Monat infolge Indexsteigerung wert anpassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Strohmayer ruft in diesem Zusammenhang in Erinnerung, dass bei einer Sitzung des Prüfungsausschusses festgestellt wurde, dass in manchen Perioden weniger für Spiel- und Bastelmaterial ausgegeben wurde, als an Elternbeiträgen eingehoben wurde. Der Bürgermeister sichert zu, dies ab der Sitzung des Prüfungsausschusses, in der das festgestellt wurde, zu erheben und das dadurch für Spiel- und Bastelmaterial zur Verfügung stehende Budget im 2. Nachtragsvoranschlag 2018 darzustellen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Kinderhöchstzahl von 25 im kommenden Kindergartenjahr und dass dafür die Garderobe erweitert werden muss. Inklusive von Zahnputzbecherhalterungen, Symbolschildern und den Garderobenplatz für 2 Kinder entstehen Kosten in Höhe von ca. € 800,00. Neue Garderoben für alle Kinder hätten im Vergleich dazu mehr als € 2.000,00 gekostet. Der Gemeinderat stimmt der ausgewählten Variante einhellig zu. Bei den bestehenden Garderoben werden die Ablageflächen erneuert.

8 Feuerwehrhaus Leopoldsdorf – Vergabe Baumeisterarbeiten

Laut Beschluss der FF Leopoldsdorf wird als erster Schritt des Umbaus Feuerwehrhaus Leopoldsdorf das Einfahrtstor verbreitert. Hierfür liegt ein Kostenvoranschlag der Fa. Talkner vom 20.11.2017 mit Kosten in Höhe von € 14.990,47 brutto vor. Weil dieser Kostenvoranschlag auf einer statischen Berechnung beruht, die von der Fa. Talkner in Auftrag gegeben wurde, erscheint es wenig sinnvoll, ein anderes Unternehmen mit den Arbeiten zu betrauen.

Am 28.06.2018 ist es zu einem abschließenden Treffen mit Vertretern der Feuerwehr und des Dorferneuerungsvereines gekommen, um allfällig bestehende Missverständnisse ausräumen zu können. Dies ist auch passiert, es wird einerseits zu einem Gesprächstermin mit Frau Schindler hinsichtlich der Aufnahme in die Aktion Dorferneuerung kompakt kommen und andererseits im Zuge eines Dorfgesprächs über die möglichen Maßnahmen abseits des Umbaus und der Sanierung des Feuerwehrhauses kommen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Verbreiterung des Einfahrtstores an die Fa. Talkner laut Angebot vom 20.11.2017 zu den angebotenen Einheitspreisen mit einer Angebotssumme von € 14.990,47 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Einfahrtstore wurden bereits im März Angebote der lokal ansässigen Anbieter Hanko und Kainz eingeholt.

Einschließlich einer allfällig erforderlichen Nebentür beträgt das Angebot der Fa. Hanko € 7.737,97 inkl. MwSt, jenes der Fa. Kainz € 7.152,00 inkl. MwSt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung und Montage eines Einfahrtstores und einer Nebentür an die Fa. Kainz aus Leopoldsdorf zum Gesamtpreis von € 7.152,00 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Straßenbau 2018/19

Bgm. Kozar informiert den Gemeinderat über folgende, im nächsten Jahr anstehenden Straßenbauvorhaben:

- Lüssäcker Illmanns: Hierzu findet am 06.07.2018 die Gründung einer Beitragsgemeinschaft für ein Projekt der Ländlichen Entwicklung 2014-20 statt, bei der die Gemeinde – analog zum Kalkbergprojekt – einen Beitrag von 27 % an den Baukosten zu leisten hätte. Die Baukosten in diesem Projekt betragen laut Schätzung der NÖ ABB € 150.000,00, was einem Gemeindebeitrag von € 40.500,00 entspricht. Dieser Betrag wäre in den Voranschlag 2019

aufzunehmen.

- An Unwetterschäden wurden € 26.000,00 am 11.06.2018 von Ing. Liebhart geschätzt. Obwohl 50 % aus dem Katastrophenfond rückfließen, sind zunächst die gesamten Baukosten vorzufinanzieren.
- Aus dem Erhaltungsbudget 2018 wurde bereits ein Vorgriff auf 2019 getätigt, d.h. die € 25.000,00, die die NÖ ABB für Reingers budgetiert, sind eigentlich bereits verbaut.
- Für den Verbindungsweg Reingers – Illmanns wird neuerlich um einen Zusatz zur Güterwegerhaltung angesucht werden.

GR Stefan Wagner verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal und nimmt ab TOP 10 wieder an der Sitzung und den Abstimmungen teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die o.a. Vorhaben in das Straßenbaubudget 2019 aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 Pumptrack – Auftragsvergabe Bauarbeiten

Der Bürgermeister teilt mit, dass die unter Federführung des Vereins Bike.Fit Union Waldviertel durchgeführte Angebotseinholung Herrn DI Hubert Leibl mit Balzamico Trails als Bestbieter hervorgebracht hat. Sein Angebot beläuft sich inkl. MwSt auf € 99.682,45.

Hinzu kommen noch der Zaun und die Herstellung der neuen Lieferantenzufahrt für die Hanfhalle, beides sollte aufgrund der vorhandenen Regiepreise vergeben werden. Außerdem müssen für den Pumptrack sowie für die neue Hanfhallenzufahrt Spielgeräte versetzt werden.

GR Wilhelmine Weinstabl verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal und nimmt ab TOP 11 wieder an der Sitzung und der Abstimmung teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Generalunternehmerauftrag für die Herstellung des Pumptracks an Herrn DI Leibl zum Preis von € 99.682,45 inkl. MwSt vergeben. Die Lieferantenzufahrt in die Hanfhalle möge in Regie anhand der vorhandenen Preisauskünfte durchgeführt werden. Die erforderliche Ufersicherung nach dem Sturmschaden im Oktober 2017 möge von der Fa. Litschauer zu den aktuellen Regiesätzen und der Inanspruchnahme einer 50 %igen Unterstützung aus dem Katastrophenfond durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Pumptrack – Aufnahme Darlehen aus Landes-Finanzsonderaktion

Zur Vorfinanzierung der erst nach Abrechnung fließenden Förderungen wird die NÖ Landesregierung die Aufnahme eines Darlehens im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – Impulsförderung in Orts- und Stadtzentren in Höhe von € 100.000,00 genehmigen.

Die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, die Waldviertler Sparkasse AG, die Waldviertler Volksbank Horn und die Volksbank Niederösterreich AG wurden zur Angebotsabgabe eingeladen.

Die Banken haben folgende Angebote abgegeben:

Bank	Aufschlag 6 M. Euribor	Fixzinssatz
Raiffeisenbank	1,04 %	1,3 % p.a.
Waldviertler Sparkasse	Nicht angeboten	Nicht angeboten
Volksbank Wien AG	0,650 %	0,820 % p.a.
Volksbank Niederösterreich AG	Nicht angeboten	Nicht angeboten

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Darlehen in der Variante Fixzinssatz an den Billigstbieter, die Volksbank Wien AG vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12**Pachtverträge Gemeindegrundstücke**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Pachtverträge für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit Wirkung vom 31.12.2018 auslaufen. Lediglich der Pachtvertrag für den Neuer Teich in Illmanns läuft bis 31.12.2028. Unter diesem Tagesordnungspunkt möchte der Bürgermeister klären, ob die Verpachtung neu ausgeschrieben werden soll oder ob die Verträge mit den bisherigen Pächtern einfach neu abgeschlossen werden sollen.

Betroffen sind:

Böhm Eduard (I7), Böhm Ida (I9), Böhm Karl (I15), Böhm Reinhard (I10), Hirsch Walter (R16), Kainz Heinz (G2), Neuditschko Petra (I8), Pfeiffer Johann (G1), Schuh Alfred (R8), Sprinzl Ernst (L6), Straka Manfred (L92), Weinstabl Stefan (L13), Zorn Franz (I26)

Ergänzend dazu wären noch für die ehemaligen Parzellen von Walter Redl bzw. Karl Kainz am Areal des neuen Baulandes in Reingers sowie für die Bauplätze in Hirschenschlag Verträge abzuschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge zunächst an die bisherigen Pächter herantreten und auch für die Bauplätze in Reingers und Hirschenschlag Pachtverträge abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13**Waldwirtschaftsplan – Vorstellung – Maßnahmenplan**

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Liegenschaftsausschusses, GGR Inhofner, die Ergebnisse des Waldwirtschaftsplanes vorzustellen. GGR Inhofner gibt anhand des erstellten Planes einen Überblick über das Alter des vorhandenen Baumbestandes und die vom Ersteller empfohlenen Maßnahmen. Der Waldwirtschaftsplan wird nun in die EDV der Gemeinde übernommen, damit eine laufende Aktualisierung erfolgen kann. Der Liegenschaftsausschuss wird den Gemeinderat laufend über die erforderlichen Maßnahmen informieren.

14**Breitbandausbau**

Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit der Breitbandausbau in den vier Pilotregionen Niederösterreichs mit hohem Tempo erfolgt. Im Bezirk Gmünd liegt eine der vier Pilotregionen, Heidenreichstein hat sich dieser Pilotregion angeschlossen, Litschau hat den Großteil des Breitbandausbaus durch eine Kooperation mit A1 sichergestellt. Im Bezirk befinden sich deshalb nur Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Moorbad Harbach und Reingers als unversorgte Gemeinden.

Abhängig von der Verlegetechnik (Grabung oder Pflügen) nennt DI Henninger Kosten für die Verlegung von Leerrohren (ohne Materialkosten) in Höhe von € 25,00 bzw. € 10,00 (netto) pro Laufmeter als Grabungs- und Verlegekosten, die von der Gemeinde vorzufinanzieren wären.

Bei einer Leitungslänge von 8000 m und unter der Annahme, dass 50 % davon gepflügt werden können, ergibt das einen Vorfinanzierungsbetrag in Höhe von € 168.000,00 inkl. MwSt (4000 lfm * € 25,00 + 4000 lfm * € 10,00)*1,2. 50 % davon kann nach Abschluss der Arbeiten im Rahmen eines Fördercalls des BMVIT in die Gemeindekasse rückfließen. Die verbleibenden 50 % werden zu fixen Sätzen erst abgelöst, wenn es zu einem tatsächlichen Ausbau kommt. Im schlechtesten Fall – wenn kein Breitbandausbau erfolgt – geht die zweite Hälfte der Kosten zu Lasten der Gemeinde. Im Falle der Inanspruchnahme der Bundesförderung müssen auch die Materialkosten vorfinanziert werden und werden nicht mehr von der NÖGIG übernommen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge vorab für Grametten und Illmanns am derzeit laufenden Fördercall teilnehmen und danach für die ganze Gemeinde eine Informationskampagne starten, um besser einschätzen zu können, ob 40 % der Liegenschaften zu einem Breitbandausbau bewogen werden können. Das Büro Henninger möge zu dem angebotenen Preis von € 9.360,00 brutto mit der Einreichung, Detailplanung sowie dem Zwischen- und Endbericht beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig: 11 dafür, 1 dagegen (GR Wagner)

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass es am 13. Juli ein Gespräch im Gemeindeamt Harbach

geben wird, bei der Josef Wallenberger erläutert, inwieweit die Gemeinden eine Unterstützung der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft erhalten können. Vom Büro der zuständigen Landesrätin Bohuslav, bei der er um einen Gesprächstermin angesucht hat, erhielt er die Auskunft, dass die NÖGIG an einer Lösung arbeitet.

15 WLAN auf öffentlichen Plätzen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einreichung am EU Programm für WLAN an öffentlichen Plätzen im ländlichen Raum. Die Gemeinde Reingers hat sich registriert und ein Teilnahmeticket gelöst. Leider ist am Stichtag 15.05. der Server der EU zusammengebrochen, weshalb dieser Durchgang zur Schaffung von gleichen Bedingungen für alle Gemeinden annulliert wurde. Ein weiterer Einreichtermin wird im Herbst 2018 verlautbart werden. Die Förderungen werden nach dem Prinzip First come – First serve vergeben werden. Mit dem örtlichen Anbieter „Datenheld“ aus Zwettl könnte die Installation bereits jetzt erfolgen und die Abrechnung erst nach Vorliegen der Förderentscheidung, weil vor allem im Bereich des Hanfdorfs und des Campingplatzes die Installation von WLAN ohnehin unumgänglich ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Arbeiten zur Herstellung von WLAN am Dorfplatz Reingers, am Areal des Freizeitentrums und am Campingplatz an die Firma Datenheld zu den angebotenen Einheitspreisen laut Angebot vom 22.05.2018, eingelangt am 19.06.2018 (Gesamtpreis € 7.831,20 inkl. MwSt) vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieser Preis enthält auch die Verkabelungsarbeiten zum Pauschalpreis von € 2.900,00 exkl. MwSt. Es wird versucht werden, dafür eine kostengünstigere Lösung zu finden.

16 Heizung Reingers Nr. 2 und Nr. 81, Abänderung Wärmeliefervertrag und Auftragsvergabe haustechnischer Arbeiten

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Verlauf der Gespräche über die Fernwärmelieferung für die Objekte Reingers Nr. 2 und Nr. 81. Nun wären die getroffenen mündlichen Vereinbarungen per Nachtrag zu den Wärmelieferverträgen in Schriftform zu bringen. Außerdem ist der Auftrag über die Adaptierung der Hydraulik und Heizkreisregelung zu vergeben. Das Angebot der Fa. Lemp Energietechnik beläuft sich auf € 10.929,00 netto bei Ausführung in einem Heizkreis, auf € 12.039,00 bei Ausführung in zwei Heizkreisen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Hydraulikanpassung an die Fa. Lemp mit zwei Heizkreisen zum Preis von € 12.039,00 netto samt Abzug von 5 % auf sämtliche angebotenen Einheitspreise vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiterer Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Nachtrag zum Wärmeliefervertrag möge in der vorliegenden Fassung abgeschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17 Freizeitzentrum – Stromspeicher – Auftragsvergabe

Der Bürgermeister teilt mit, dass er für die Lieferung und Montage des 10,24 kWh Stromspeichers für das Freizeitzentrum auch die Unternehmen Elektro Heißenberger, Lemp und Appel eingeladen hat. Es liegt allerdings nur das Angebot der Fa. Stark in Höhe von € 7.600,00 netto vor. Bei der ÖMAG wurde um eine Bundesförderung angesucht.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Stromspeicher laut Angebot der Fa. Stark zum Fixpreis von € 7.600,00 exkl. MwSt bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18 Wohnen im Waldviertel – Nächste Projektphase

Die größte freiwillige Gemeindekooperation in Österreich, gebündelt im Verein Interkomm Waldviertel, arbeitet seit 2009 mit dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“ dran, Schrumpfungprozesse abzubremsen, zusätzlichen Zuzug zu generieren und Nachfrage nach konkreten Immobilien und Baugründen zu erzeugen.

So werden Kaufkraftverluste gebremst, Gemeindeeinnahmen abgesichert, Infrastrukturauslastung gewährleistet und die Standortqualität verbessert. Der bereits erfolgreich in die Wege geleitete Imagewandel der Region als attraktiver Wohnstandort und die dafür notwendigen Marketingmaßnahmen in den Zielmärkten Wien, Linz und Waldviertel werden fortgesetzt und das Service weiter professionalisiert. Die Projektlaufzeit beträgt 5 Jahre. Zur Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist weiterhin die Mitgliedschaft im Verein Interkomm sowie die Nutzung der internetbasierten Immobilien-Software KOMSIS Voraussetzung.

Der jährliche Teilnahmebeitrag für Phase IV 2019+ setzt sich aus folgenden Kostenstellen zusammen:

Mitgliedsbeitrag im Verein Interkomm Waldviertel € 300,00

Nutzungsgebühr für die Immobilien-Software KOMSIS € 468,00

Projektbeitrag „Wohnen im Waldviertel“ € 926,39

Summe: € 1.694,39 pro Jahr, in 5 Jahren € 8.471,95

Der Bürgermeister teilt mit, dass er ein Mail an Wallenberger & Linhard mit dem Ersuchen um Aufklärung geschrieben hat. Am 20. Juni war er in Horn und hat darüber mit Josef Wallenberger gesprochen. Die Beiträge sind nach Gemeindegrößenklassen kategorisiert. Die Nutzungsgebühr für die Software ist nach wie vor nicht kostendeckend, dafür würde er 120 Gemeinden benötigen, es nutzen derzeit aber lediglich 100. Der Projektbeitrag wird für die Marketingmaßnahmen verwendet, aus dem Budget des Vereins Interkomm werden Maßnahmen für die gesamte Region finanziert, sämtliche Funktionäre arbeiten dort ohne Entschädigung, Verpflegungs- oder Fahrtkostenersatz.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Aufgrund der hohen finanziellen Belastungen, die auf die Gemeinde zukommen und in Anbetracht des durch die Teilnahme erzielten Outputs möge die Gemeinde in der Phase IV des Projekts „Wohnen im Waldviertel“ nicht teilnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19 DSGVO – Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung sind auch die Gemeinden verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten namhaft zu machen. Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd ist für alle Gemeinden tätig geworden und hat mit Ing. Herbert Stadlmann, MSc aus Echtsenbach einen Datenschutzbeauftragten zur Verfügung gestellt, den der Bürgermeister bereits an das Bundesministerium gemeldet hat. Der Datenschutzbeauftragte wird vom Gemeindeverband bezahlt, dennoch muss ihn der Gemeinderat bestellen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge Herrn Ing. Herbert Stadlmann, MSc aus Echtsenbach zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Reingers bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20 Abgabeneinhebungsverband Gmünd – Ergänzung Beschluss vom 23.03.2018

Nicht in der Gemeindevorstandssitzung vorberaten wurde der gegenständliche Tagesordnungspunkt, weil sich der Gemeindeverband erst nach dieser Sitzung gemeldet und um Ergänzung des

Beschlusses vom März 2018 ersucht hat.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat möge den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Reingers

mit der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einbringung der Grundsteuer, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen, mit der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einbringung der Kommunalsteuer, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen, beauftragen.

Ferner möge der Gemeinderat den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd aus dem übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde Reingers

mit der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einbringung des Interessentenbeitrages nach dem NÖ Tourismusgesetz, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21

Außerordentlicher Haushalt 2019 – Vorbesprechung

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich derzeit folgende Vorhaben abzeichnen:

Feuerwehrhaus Leopoldsdorf ~ € 150.000,00

Straßenbau Lüss: € 41.000,00

Güterwegerhaltung: € 25.000,00

Behebung von Unwetterschäden: € 22.000,00

Fertigstellung Hanfpark und Dorfplatz Reingers

Ev. 2. Projekt DOERN kompakt in Reingers

Aufschließung Bauplätze Reingers

Es wird dies ohnehin ein sehr ambitioniertes Programm, für das die Finanzierung sicherzustellen ist. Dennoch ruft er die Gemeinderäte auf, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, ob weitere Vorhaben durchzuführen wären.

22

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Versicherungsfall mit der Eingangstür ins Gemeindeamt konnte nach einem langwierigen Schriftverkehr mit der Versicherung geklärt werden. Die Versicherung hat den gesamten Schadensbetrag bereits überwiesen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge bei der Liegenschaft Grametten Nr. 30.

Von der A1 wurde mittlerweile schriftlich bestätigt, dass das Gemeindegebiet nicht für einen weiteren Ausbau vorgesehen ist. Der Abbau und die Wiedererrichtung eines in Litschau nicht mehr benötigten Mobilfunkmastes würde € 80.000,00 an Kosten verursachen.

Für den Bauhof wurden Akkugeräte (Hochentaster, Sense, Heckenschere) angeschafft.

Aufgrund der wiederholten Schadensereignisse in Zusammenhang mit Starkregenfällen hat der Bürgermeister bei der Abt. WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung einen Antrag um Unterstützung eingebracht. WA3 wird daraufhin einen Lösungsvorschlag ausarbeiten, dessen Umsetzung in erster Linie von der Bereitschaft der betroffenen Grundeigentümer abhängen wird, ob sie bereit sind, dafür Grundflächen zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die heutige Pressemeldung des Landes Niederösterreich, wonach in St. Pölten, Schwechat und Böheimkirchen Gesundheitshäuser umgesetzt werden sollen.

Von der Niederösterreichischen Versicherung liegt basierend auf einer Neubewertung der Gemeindegebäude ein Angebot zusätzlich Rechtsschutzversicherung vor, das zwar einen umfassenderen Versicherungsschutz bietet, jedoch auch mit enormen Mehrkosten verbunden ist. Darüber wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beraten sein.

Der Vorsitzende schließt um 23.30 Uhr die Gemeinderatssitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am 31.08.2018.

.....
Klubsprecher ÖVP

.....
Klubsprecher SPÖ